

Chronik des TuS Sohren 1908 e.V.

Im Juli 1908 beriefen einige turnbegeisterte Männer eine Versammlung ein, zu der 35 Personen erschienen waren. Kurze Zeit später wurde eine zweite Versammlung einberufen, an der bereits 72 Personen teilnahmen. Ergebnis dieser beiden Versammlungen war dann die Gründung des Turnvereins Sohren am 15.12.1908, mit dem 1. Vorsitzenden Wilhelm Schuch. 48 Mitglieder traten bei der Gründungsversammlung dem Verein bei. Bereits 1909 konnte man schon auf 98 Mitglieder zurückblicken. Die Zahl sank jedoch bis zum ersten Weltkrieg wieder auf 58. Von 1916 bis 1920 kam der Turnbetrieb vollständig zum Erliegen. Dem Engagement des damaligen Vorsitzenden Heinrich Schmidt war es zu danken, dass am 01.02.1920 der Sportbetrieb wieder mit 96 Mitgliedern aufgenommen werden konnte. Der im Jahr 1922 gegründete Fußballverein mit dem 1. Vorsitzenden Jakob Hammen ging 1925 mit dem Turnverein dann einen gemeinsamen Weg. Man erreichte dann auch einen Höchststand mit 105 Mitgliedern. Damals wurde nur mit einer Mannschaft Fußball gespielt und die einzige Sorge war der fehlende Sportplatz. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit der Gemeinde wurde dem Sportverein ein Stück Wiesenland zur Verfügung gestellt, welches dann in Gemeinschaftsarbeit zu einem Sportplatz hergerichtet wurde. Durch die politischen Ereignisse nach 1933 wurde der Sportplatz nicht mehr genutzt und letztendlich 1936 von der Gemeinde an einen Gewerbetreibenden verkauft. Der 2. Weltkrieg machte jegliche Bestrebungen nach einem neuen Sportplatz einen Strich durch die Rechnung. Sportverein und Turnverein mussten erneut ihre Arbeit einstellen. Erst 1946 dachte man wieder an die Aufnahme des Sportbetriebes. Zunächst bestand wieder nur eine Fußballmannschaft. Aber durch den Bau eines neuen Sportplatzes 1948/1949 konnte eine weitere Mannschaft und eine Jugendmannschaft aufgestellt werden.

1948 kam zum Fußball auch Tischtennis hinzu. Allerdings war dies aufgrund fehlender Übungsräume nach 2 Jahren wieder im Sande verlaufen. Turnen und Leichtathletik hatten ebenfalls keinen Zuspruch mehr, so dass man letztendlich bei einem reinen Fußballverein gelandet war. Dies änderte sich jedoch schlagartig, als in Sohren eine Turnhalle gebaut wurde, denn hierdurch wurde das Interesse an anderen Sportarten wieder geweckt.

So konnte 1964 die Tischtennisabteilung ins Leben gerufen werden, die in ihrem ersten Jahr mit einer Herrenmannschaft und einer Schülermannschaft spielte. Auch die Leichtathleten und die Turner fanden sich wieder ein. Durch intensive Jugendarbeit konnte der Verein auf 350 Mitglieder zurückblicken.

Nachdem man 1968 auch 4 Abnehmer für das Sportabzeichen hatte, wurden 26 Sportabzeichen und 76 Mehrkampfzeichen ausgegeben.

Die Abteilung Volleyball entstand ursprünglich als Hobby- bzw. Jedermann-Volleyball, nach dem man mit der Partnergemeinde Slijpe/Flandern Kontakt geknüpft hatte. 1972 entstand dann daraus die jetzige Volleyballabteilung. Sie nahm mit 3 Mannschaften in der Spielsaison 1977/1978 am aktiven Spielbetrieb teil. In der Folgesaison konnte bereits wegen Spielermangels die Damen- und die II. Herrenmannschaft nicht mehr zum Spielbetrieb gemeldet werden. Dies änderte sich jedoch 1981 erneut in dem eine II. Mannschaft entstand und auf Initiative von Wolfgang Molz und Maik Eiserloh auch wieder eine Damenmannschaft ins Leben gerufen wurde. Zwischenzeitlich gab es auch eine AH-Herren-Hobbymannschaft unter dem Spielführer Siegmund Horlbeck. In der Saison 1982/1983 nahmen dann auch wieder 3 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte stellte die 75 Jahrfeier am 09. und 10. Juli 1983 in der neu erbauten Bürgerhalle dar. Neben vielen Ehrungen, die der damals neu gewählte Vorsitzende Ernst Conrath verlieh, hatten die einzelnen Abteilungen die Möglichkeit ihre Sportart zu präsentieren.

Ebenfalls 1983 beschlossen die beiden Vereine SV Niedersohren und TuS Sohren im Bereich Fußball eine Spielgemeinschaft zu gründen. Diese startete erstmals in der Saison 1983/1984.

Neben den anderen ortsansässigen Vereinen half man bei der Ausrichtung der 700 Jahrfeier der Ortsgemeinde Sohren im Mai 1986.

In den 90 er Jahren wurde der Verein durch den starken Aussiedlerzuzug geprägt, so konnte man einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Lag 1990 noch die

Mitgliederzahl bei 364, war sie bereits 1996 auf 611 Mitglieder angestiegen. Aktuell liegt die Mitgliederzahl bei 770.

1999 erreichte man unter dem Vorsitzenden Manfred Heich, dass der TuS Sohren anerkannter Stützpunktverein im Projekt „Sport mit Aussiedlern“ der Sportjugend Rheinland-Pfalz wurde. Nach wie vor sind wir auch heute noch anerkannter Stützpunktverein. Im Rahmen der Integrationsarbeit wurden Kooperationsverträge mit der Regionalen Schule Sohren-Büchenbeuren, den beiden Kindergärten in Sohren, der Verbandsgemeinde Kirchberg, dem Jugendzentrum in Sohren und dem Begegnungshaus in Büchenbeuren abgeschlossen.

Durch den hohen Mitgliederzuwachs war und ist der Verein gefordert ein sportlich attraktives und vielfältiges Angebot den Mitgliedern zu bieten. So entstanden seit 1999, neben den bereits bestehenden Abteilungen, 3 weitere. Basketball und Kampfsport wurden jedoch nur für kurze Zeit angeboten, da das Interesse an diesen beiden Sportarten nachließ und die Teilnehmer ausblieben. Die Abteilung Fit & Fun besteht nach wie vor und verkörpert u.a. die Trendsportarten wie Inline-Skating und Nordic-Walking. Hier werden bei Bedarf Kurse angeboten. 1999 entstand aus einer Stepp-Aerobicgruppe die Tanzgruppe Xtrem, die Stepp-Aerobic-Choreografien für Auftritte einübt. Im November 2004 wurde dann die Sportgruppe Triple S für (ge-)wichtige Kinder ins Leben gerufen. Triple S steht für Sport, Spiel und Spaß und ist eine Gemeinschaftsinitiative mit verschiedenen Arztpraxen und den Übungsleiterinnen des TuS Sohren. Das Konzept unterliegt einem ganzheitlichen Ansatz. Neben dem Sportangebot für die Kinder erfolgt auch eine Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. der Familie und den Ärzten. Seit Ende August 2007 wurde auch Thai Chi mit ins Angebot aufgenommen.

Für über 50 Jährige findet seit dem Jahr 2000 in der Zeit von Mitte September bis Ende Mai jährlich immer Sonntags morgens Wassergymnastik für Senioren im Hallenbad Sohren-Büchenbeuren statt.

An dem vielfältigen Angebot sieht man, dass sich der TuS Sohren von einem fast ausschließlich fußballdominierten Verein in der Gründungs- und Nachkriegszeit, zu einem Verein mit zahlreichen Sparten entwickelt hat. Im Fußballbereich wurde mittlerweile die Spielgemeinschaft mit dem Nachbarverein SV Niedersohren um einen weiteren Nachbarverein, den TuS Büchenbeuren, erweitert.

Dank bewilligter Zuschüsse und der Überlassung von gemeindeeigenen Flächen verfügt der TuS Sohren über einen Sportplatz mit Flutlichtanlage (seit 1992) und über einen Beachvolleyballplatz (seit 2001). Der Beachvolleyballplatz wurde im Zusammenhang mit dem Projekt „Sport durch Integration“ gefördert.

Im Januar 2005 fand dann die nächste Baumaßnahme statt. In mehr als 1.000 Stunden unentgeltlicher Arbeit wurde durch die vielen ehrenamtlichen Helfer das Sporthaus des Vereins umgebaut und saniert.

Das größte Highlight für den Verein begann mit der Bewerbung bei dem Pilotprojekt „Sterne des Sports“ des Deutschen Sportbundes in Zusammenarbeit mit dem „Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken“. Unter 15 von 215 angeschriebenen Vereinen ging der TuS Sohren mit seinem Konzept bezüglich Aussiedlerintegration als Sieger hervor. Ende 2004 konnte der 1. Vorsitzende Bernd Boos auf Kreisebene in Simmern den großen Bronzenen Stern des Sports und ein Preisgeld von 2.000 € in Empfang nehmen. Verbunden mit dem 1. Platz war auch das Weiterkommen zum Entscheid auf Landesebene. Am 02.02.2005 fand dann die Siegerehrung auf Landesebene in Köln im Olympia- und Sportmuseum statt. Auch hier ging der TuS unerwartet als Sieger hervor. Neben der Auszeichnung „Großer Stern in Silber“ konnte man erneut ein Preisgeld von 5.000 € in Empfang nehmen und eine Qualifizierung für den Bundesentscheid in Berlin. Am 21.03.2005 fand dann die Siegerehrung auf Bundesebene statt. Hier konnte man gemeinsam mit dem TSG Burgwedel den 2. Rang und somit den „kleinen Stern in Gold“ erringen.

Am 29.08.2007 informierte sich der Bundestagsabgeordnete Peter Bleser (MdB) vor Ort über die erfolgreiche Integrationsarbeit des TuS Sohren.

Derzeit verfügt der Verein über insgesamt 6 Abteilungen.

Die Volleyball-Abteilung besteht aus einer Damenmannschaft, einer Herrenmannschaft und einer Mädchenmannschaft. Derzeit nimmt nur die Damenmannschaft am aktiven Spielbetrieb

teil. Die Herrenmannschaft ist in der Saison 2007/2008 aufgrund personeller Probleme nicht am Start.

Die Abteilung Tischtennis nimmt mit 3 Herrenmannschaften und einer Schülermannschaft am Meisterschaftsbetrieb teil.

Im Fußballbereich sind im Seniorenbereich 3 Mannschaften gemeldet. Des weiteren gibt es auch noch eine Alt-Herren-Mannschaft. Im Jugendbereich sind wir bis auf die A-Jugend in allen Altersklassen vertreten. Bei den E- und F-Jugendstaffeln sogar mit jeweils 2 Mannschaften. Seit dieser Saison gehen auch erstmals 3 Mädchenmannschaften (B-, C- und D-Juniorinnen) an den Start.

Die Abteilung „Leichtathletik“ ist eine der erfolgreichsten Abteilungen in Sachen „Titel“, da das Training in den Einzeldisziplinen und im Mehrkampf speziell dafür ausgelegt ist um an Wettkämpfen bis zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, wenn möglich sogar an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. In 2004 z.B. stellte der TuS fünf Rheinlandmeister mit Arthur Riske, Walter Kretz, Sergej Bem, Benjamin Liesch und in der Disziplin Stabhochsprung mit Franz Fischer und Viktor Sichwardt (beide gleiche Höhe). Das größte Highlight war jedoch, dass Benjamin Liesch in der Disziplin Stabhochsprung Deutscher B-Jugend-Meister mit übersprungenen 4,60 m wurde. Auch in 2006 konnten erneut bei den Rheinlandmeisterschaften insgesamt 6 Titel errungen werden. Nach dem Weggang von Benjamin Liesch (berufsbedingt) konnte auch im Stabhochsprung wieder Bestleistung durch den 11 jährigen Thomas Liesch errungen werden. Insgesamt waren 16 Jungen und Mädchen in der Rheinlandbestenliste vertreten.

Last but not least noch die größte Abteilung des Vereins und zwar die Turnabteilung. Im Seniorenbereich bestehen 3 Frauengymnastikgruppen, deren sportliches Angebot neben Stepp-Aerobic auch Bauch-Beine-Po-Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Rückenschulung und Entspannungsübungen enthält. Ebenfalls im Seniorenbereich vertreten ist eine Männergymnastikgruppe, hier liegt der Schwerpunkt bei der Wirbelsäulengymnastik und der Rückenschule. Im Kinder- und Jugendbereich bestehen 6 verschiedene Gruppen, wovon 3 Gruppen in Kooperation mit den beiden Kindergärten in Sohren geleitet werden. Die Kinder werden spielerisch an das Geräteturnen herangeführt. Beim Mutter-Kind-Turnen wird gesungen, getanzt und gespielt. Die Kinder können sich nach Herzenslust bewegen und sich an den aufgebauten Geräten austoben. Seit September 2007 wird für Kinder auch „Kindertanz“ angeboten. Die Geräteturngruppe besteht aus ca. 35 Kinder. Diese besuchen pro Jahr 4 Wettkämpfe des Turngau Hunsrück und absolvieren jährlich das Sportabzeichen. Diese Sparte ist ebenfalls der Abteilung Turnen zugeordnet und auch hier sind hohe Erfolge zu verzeichnen. So konnten in 2006 147 deutsche Sportabzeichen, 15 Sport- und Leistungsabzeichen des Bayrischen Landes-Sportbundes, 3 Familien- und 3 Vereinsurkunden durch den derzeitigen Sportabzeichenobmann Gerd Endres verliehen werden. Aufgrund der hohen Resonanz bei den Sportabzeichen wird dem TuS Sohren fast jährlich ein Preis verliehen. Die Saison für die Abnahme des Sportabzeichens beginnt im Juni und endet im September eines jeden Jahres.

Zwischenzeitlich gibt es die Triple-S Gruppe nicht mehr, da keine Übungsleiter mehr zur Verfügung standen.

Seit 05.12.2011 bietet der TuS in Kooperation mit dem Gesundheitspark Hahn Rehasport an. Bislang bestehen 2 Gruppen für Erwachsene. Ab Januar 2012 ist noch eine Gruppe mit Kindern geplant.